

Konzept für das Akzentfach Geistes- und Sozialwissenschaft

1. Stundendotation

Klasse	1.	2.	3.	4.
Wochenstunden	3	3		

2. Didaktische Konzeption

2a) Ziele

Das Akzentfach Geistes- und Sozialwissenschaft gibt den Lernenden Gelegenheit, sich mit gesellschaftlich relevanten Phänomenen vertieft zu befassen, diese anhand wissenschaftsnaher Methoden zu untersuchen und ihre Erkenntnisse in einem Produkt sichtbar zu machen. Das Lernen vor Ort soll, wo möglich, mit Exkursionen oder der Zusammenarbeit mit ausserschulischen Kreisen besonders gepflegt werden.

Die konkrete Erfahrung der methodengeleiteten Vertiefung, die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen und die Sichtbarmachung ihrer Erkenntnisse in Produktform gibt den Lernenden auf ihrem Weg zur allgemeinen Hochschul- und zur vertieften Gesellschaftsreife wichtige Impulse mit.

2b) Aufbau

Im Einführungssemester beschäftigen sich die Lernenden mit einem einzigen gesellschaftlich relevanten Phänomen, das aus geografischer, wirtschaftlich-rechtlicher und historischer Perspektive beleuchtet wird. Sie lernen die typischen Vorgehensweisen der jeweiligen Disziplin kennen und erfahren die in den Geistes- und Sozialwissenschaften besonders geforderte Multiperspektivität. Das Einführungssemester umfasst je eine Wochenlektion bei einer Geografie-, Wirtschafts- und Geschichtslehrperson. In den drei folgenden Vertiefungssemestern sind pro Abteilung bei denselben Lehrpersonen je ein Semester mit drei Wochenlektionen vorgesehen. Pro Semester untersuchen die Lernenden anhand wissenschaftsnahen Methoden ein bis drei gesellschaftlich bedeutsame Phänomene. Im Unterricht werden nach Möglichkeit eingebunden: Exkursionen, Archiv- und Museumsbesuche, Kontakte mit Unternehmen, NGOs, staatlichen Stellen und ausserschulischen Experten. Die Lernenden machen ihre Erkenntnisse in Produkten (z.B. Ausstellung, Film, Plakat, Dossier) sichtbar.

Graphische Übersicht des Aufbaus

Einführungssemester	<ul style="list-style-type: none"> - Multiperspektivische Beleuchtung eines Themas aus der Sicht aller drei Teildisziplinen (Geografie, Geschichte, Wirtschaft) - Förderung des vernetzten Denkens - Einführung in die Geistes- und Sozialwissenschaften hinsichtlich Methoden, Fragestellungen und Arbeitsweisen - Diskussion der Bezüge, Schnittstellen sowie gegensätzlichen Position der drei Teildisziplinen 			
Vertiefungssemester	<ul style="list-style-type: none"> - Behandlung von ein bis drei gesellschaftlich relevanten Themen - Vertiefung anhand wissenschaftsnaher Methoden - Förderung der Medienkompetenz - Nach Möglichkeit Einbindung von: Exkursionen, Archivbesuchen, Kontakt mit Unternehmen und ausserschulischen Experten etc. - Sichtbarmachen der Erkenntnisse in Produktform 			
Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Lektionen	Geschichte	Geschichte	Geografie	Wirtschaft
	Geografie	Geschichte	Geografie	Wirtschaft
	Wirtschaft	Geschichte	Geografie	Wirtschaft

In den Vertiefungssemestern ist die Abfolge der Teildisziplinen nicht festgelegt.

2c) Organisatorische Verfahren

Optimalerweise unterrichten die AGSW-Lehrpersonen in drei Parallelabteilungen gleichzeitig. Jede Fachschaft stellt einen Verantwortlichen, welcher in der AGSW-Koordinationsgruppe Einsitz nimmt. Einmal pro Schuljahr treffen sich die AGSW-Lehrpersonen, um sich auszutauschen und zu inspirieren.

2 d) Überfachliche Kompetenzen

Das Akzentfach Geistes- und Sozialwissenschaft fördert besonders

Reflexive Fähigkeiten

- Förderung der interdisziplinären Analyse
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen sozial- und geisteswissenschaftlichen Vorgehensweisen erkennen

Methodenkompetenz

- Methoden im Rahmen von längeren Auseinandersetzungen konkret anwenden und kritisch hinterfragen
- Unterschiedliche methodische Zugänge der Teildisziplinen erkennen

Sprachkompetenz

- Komplexe Zusammenhänge in eigenen Worten allgemeinverständlich darstellen
- Einsicht, dass Begriffe je nach Kontext (bzw. Teildisziplin) eine andere Bedeutung haben können

ITK-Kompetenzen

- Informationen effizient beurteilen und kritisch hinterfragen
- Informationen angemessen allgemein verständlich darstellen

Sozialkompetenz

- Unterschiedliche Positionen, Perspektiven und Interesse von Akteuren analysieren und in einen grösseren Zusammenhang stellen
- Verantwortung übernehmen für das eigene Handeln in unserer Gesellschaft
- Dem Umfeld angemessen agieren und interagieren

2e) Leistungsbewertung

Im Einführungssemester wird pro Teildisziplin mindestens eine Note erhoben. Für die Zwischenbeurteilung der ersten Klassen Mitte November muss eine Note geliefert werden. Dies kann ein gemeinsamer Test sein. In jedem Vertiefungssemester müssen, meist im Zusammenhang mit Produkten, drei Leistungsüberprüfungen vorgenommen werden.

2f) Umsetzung

Dieses Konzept tritt auf Beginn des Schuljahres 2014/15 in Kraft. Die AGSW-Abteilungen, die im Schuljahr 2014/15 in der zweiten Klasse sein werden, werden weiter nach dem bisherigen Vorgehen unterrichtet.

2g) Evaluation und Weiterentwicklung

Nach dem ersten Semester und nach dem ersten Zyklus findet eine Evaluation statt. Dabei kann der Themenkatalog des Einführungssemesters und das Konzeptpapier angepasst werden.

3. Klassenlehrpläne

Einführungssemester: Multiperspektivischer Ansatz

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<p>Die Grobinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• so gewählt, dass wenig Überschneidung zu Inhalten der Grundlagenfächer bestehen.• für einen multiperspektivischen Ansatz geeignet.• eng genug gefasst, dass der inhaltliche Zusammenhang zwischen den drei Teildisziplinen gut ersichtlich ist. <p>An einem der folgenden Themen werden die fachlichen Kompetenzen mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tourismus in der Schweiz• Die Kuh in der Schweiz• Reisebericht eines T-Shirts (Umsetzung frühestens ab August 2015)	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• typische Fragestellungen der einzelnen Teildisziplinen erkennen und selber entwickeln.• typische Vorgehensweisen der einzelnen Teildisziplinen erläutern und anwenden.• zentrale inhaltliche Zusammenhänge des Themas pro Teildisziplin erläutern.• Bezüge zwischen den Inhalten der drei Teildisziplinen herstellen und diskutieren.

Vertiefungssemester aus geographischer Perspektive

Grob Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<p>Die Grobinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eng genug gefasst, damit eine Vertiefung möglich ist. • gesellschaftlich bedeutungsvoll. • von aktueller / zukünftiger Relevanz. • nach Möglichkeit so gewählt, dass der Unterricht mit dem Kontakt zu Unternehmen, NGOs, staatlichen Stellen, ausserschulischen Experten oder Exkursionen kombiniert werden kann. <p>Geeignete Themen sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Konsum (z.B. Labels: Bio, IP, Havellaar, MSC usw.). Internetrecherchen zu den verschiedenen Labels • Heutige Land- und Forstwirtschaft: Ein Augenschein vor Ort (falls dieses Thema nicht im Einführungssemester behandelt wurde) • Verkehr. Analysen anhand von Karten, Statistiken, AGIS und Verkehrszählungen • Tourismus in der Schweiz (falls dieses Thema nicht im Einführungssemester behandelt wurde) • Wassergewinnung, -versorgung und -entsorgung einer Stadt • Abfall und Entsorgung von Siedlungsabfällen • Aktuelle geomorphologische Aspekte in der Schweiz (z.B. Flusskorrekturen, Seelandschaften und Nutzungsformen) • Zentrale geografische Aspekte analysiert anhand von Schwerpunkträumen in Europa, Asien oder Amerika • Asylwesen Schweiz. Situationsanalyse anhand aktueller Zeitungsartikel, Interviews mit wichtigen Organisationen (HEKS, Caritas etc.) oder Betroffenen • Vergleich verschiedener Religionsgemeinschaften in der Schweiz (Video- und Buchanalyse; Gesprächsrunden mit unterschiedlichen Vertretern der Religionsgemeinschaften, Besuch von Religionsstätten) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume unterschiedlicher Art und Grösse aus natur- und kulturgeografischer Sicht erfassen. • geografische Aspekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme einordnen. • Informationen zur Behandlung geografischer Fragestellungen recherchieren und auswerten. • geografische Informationsmittel anwenden. • geografische Sachverhalte durch Modelle erfassen und damit argumentieren. • Schlüsselprobleme benennen und charakterisieren. • wissenschaftsnahe Methoden anwenden. • die zentralen Zusammenhänge des Themas im Überblick darstellen. • ihre Erkenntnisse in Produktform allgemeinverständlich darstellen. • die gesellschaftliche Relevanz des Themas diskutieren. • bei ausserschulischen Aktivitäten angemessen interagieren.

Vertiefungssemester aus historischer Perspektive

Grob Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<p>Die Grobinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• eng genug gefasst, damit eine Vertiefung möglich ist.• gesellschaftlich bedeutungsvoll.• von aktueller / zukünftiger Relevanz.• nach Möglichkeit so gewählt, dass der Unterricht mit Archiv- oder Ausstellungsbesuchen, mit Exkursionen oder dem Kontakt zu außerschulischen Experten kombiniert werden kann. <p>Geeignete Themen sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das 20. Jahrhundert im Spiegel von fotografischen Quellen• Die wilden 60er-Jahre: Konzeption einer Ausstellung• Geschlechterrollen gestern und heute: Analyse von Zeitschriften• Reportagen über die Zivilgesellschaft: NGOs, Verbände, Multis• Das Individuum in der Geschichte: Erforschung von Lebensläufen	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Entstehungsgeschichte von Informationsquellen analysieren und daraus Schlüsse über deren Aussagekraft ziehen.• persönliche und kollektive Haltungen zu politischen und gesellschaftlichen Fragen erkennen und diskutieren.• Personen aus anderen Kulturen oder anderen Zeitumständen mit Respekt, Empathie und Differenzierungsvermögen begegnen.• ethisches Urteilsvermögen gegenüber allen Formen von Machtausübung entwickeln.• Gegenwartsphänomene als Folge historischer Ereignisse, Prozesse und Strukturen erklären.• wissenschaftsnahe Methoden anwenden.• die zentralen Zusammenhänge des Themas im Überblick darstellen.• ihre Erkenntnisse in Produktform allgemeinverständlich darstellen.• die gesellschaftliche Relevanz des Themas diskutieren.• bei außerschulischen Aktivitäten angemessen interagieren.

Vertiefungssemester aus wirtschaftlich-rechtlicher Perspektive

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<p>Die Grobinhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• eng genug gefasst, damit eine Vertiefung möglich ist.• gesellschaftlich bedeutungsvoll.• von aktueller / zukünftiger Relevanz.• nach Möglichkeit so gewählt, dass der Unterricht mit dem Kontakt zu Unternehmen, NGOs, staatlichen Stellen oder außerschulischen Experten oder Exkursionen kombiniert werden kann. <p>Geeignete Themen sind beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• Work hard for the money: Eine Ausstellung zum Thema Arbeit – damals, heute, morgen• Liebe Frau Slongo: Einen Kassensturzbetrag selber erstellen• Mord und Totschlag: Einen Strafprozess hautnah miterleben und nachstellen• Meins, deins, unseres? Urheberrechtliche Fragen für Miniunternehmen abklären• Abfall & Entsorgung: Einen Abfallsack der eigenen Familie untersuchen• Logistik: Das Paket - vom Online-Kauf zu mir nach Hause	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesetze lesen, richtig zitieren und auf ein Fallbeispiel anwenden.• Grafiken erstellen und interpretieren.• Kosten-Nutzen-Analysen erstellen und interpretieren.• aus Alternativen ökonomisch fundiert auswählen. • wissenschaftsnahe Methoden anwenden.• Informatikmittel zielgerichtet verwenden.• die zentralen Zusammenhänge des Themas im Überblick darstellen.• ihre Erkenntnisse in Produktform allgemeinverständlich darstellen.• verschiedene Perspektiven einnehmen• bei außerschulischen Aktivitäten angemessen interagieren.